



Nr. 60 / 21. April 2016

Verabschiedung des Präsidenten der Bundespolizeidirektion Bad Bramstedt - Landtagspräsident Klaus Schlie dankt Joachim Franklin für seine Arbeit

Am Donnerstag (21. April) geht der Präsident der Bundespolizeidirektion Bad Bramstedt, Joachim Franklin, in den Ruhestand. Er übergibt sein Amt an Nachfolger Bodo Kaping. Landtagspräsident Schlie dankte Franklin für seinen Einsatz: „Sie haben in über 40 Jahren Spuren hinterlassen, die bleiben werden.“

Franklin, der 1975 in den damaligen Bundesgrenzschutz eintrat, stand mehr als 40 Jahre im Dienst des Bundesgrenzschutzes und der Bundespolizei. Der gebürtige Lübecker leitete die Bundespolizeidirektion Bad Bramstedt seit 2008. Franklin habe viel dazu beigetragen, so Schlie, dass die Bundespolizei ein so hohes Maß an Vertrauen in der Bevölkerung besitze, „wie das - leider - nur in wenigen anderen Staaten der Welt auch der Fall ist“.

Die Nachfolge Franklins tritt der leitende Polizeidirektor Bodo Kaping an. Ihm wünschte der Landtagspräsident viel Erfolg für die gute Zusammenarbeit, die „zwischen der Bundespolizei und dem Land Schleswig-Holstein Tradition besitzt“.

Die Bundespolizeidirektion ist zuständig für Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und den Seeraum. Zu der Verabschiedung des Präsidenten kamen auch die Innenminister beider Länder, Stefan Studt und Lorenz Caffier, sowie die Präsidentin des Oberlandesgerichts Schleswig-Holstein, Uta Fölster, und der Präsident des Bundespolizeipräsidiums, Dieter Romann.